

Kapitel 3

Den richtigen Anbieter finden

- > Warum die Anbieterauswahl so wichtig ist
- > Marktüberblick Fotobuch-Anbieter
- > Kriterien zur Auswahl

Warum die Anbieterauswahl so wichtig ist


Der nächste Schritt eines Fotobuch-Projektes ist die Wahl des Anbieters, bei dem das Buch produziert werden soll. Dies finden Fotobuch-Einsteiger meist erst mal irritierend, da es sonst einfach möglich ist, Texte oder Bilder auf verschiedensten Druckern auszugeben, sodass man sich zu Beginn darüber noch gar keine Gedanken machen muss.

Im Fotobuch-Bereich ist es – anders als im Auflagendruck – hingegen so, dass die Anbieter in der Regel nicht nur den Druck übernehmen, sondern die Software zur Erstellung des Werkes gleich mitliefern. Da die hauseigenen Programme, wie im letzten Kapitel erläutert, sehr unterschiedliche Möglichkeiten haben, bestimmt die Auswahl des Dienstleisters auch die Gestaltungsmöglichkeiten für Ihr Fotobuch. Transparenz hinter Textfeldern ist zum Beispiel nur bei sehr wenigen möglich. Legt man also auf spezielle Layout-Fähigkeiten Wert, kommen nur bestimmte Anbieter infrage. Wer dagegen am Anfang noch gar nicht so genau weiß, was er will und braucht, dem sei der Einstieg mit einem Dienstleister empfohlen, der einen Assistenten für die Erstellung bietet (siehe dazu mehr im Kapitel 5 »Schnell zum ersten Buch« ab Seite 119).

Einige erlauben auch das Einreichen der Buchdatei im PDF-Format. Dieses kann aus nahezu jedem Programm erzeugt werden, das über eine Druckmöglichkeit verfügt. Damit wird die Erstellung des Fotobuches auch mit Profi-Layout-Programmen wie InDesign und QuarkXPress oder sogar mit Microsoft Word möglich. Lesen Sie mehr dazu am Ende dieses Kapitels. Allerdings ist dies leider bei Weitem nicht bei allen Fotobuch-Produzenten der Fall, sondern derzeit eher die Ausnahme. Auch hier gilt also: Die Anbieterauswahl bestimmt die nutzbare Software. Aus diesem Grund ist es sinnvoll, sie zum ersten Schritt des Fotobuch-Projektes zu machen.

Schließlich ist ein Augenmerk auf die Anbieter auch für all jene wichtig, die Wert auf einen besonders günstigen Preis oder eine besonders hochwertige Herstellung legen. Wer sich einen Überblick über den Markt verschafft hat, kann zielgerichtet agieren und schneller das passende Angebot finden.

EXKURS PRODUKTION IN EIGENREGIE

Sie können Ihr Fotobuch im Prinzip auch in Eigenregie produzieren. Der Vorteil des Selbstausdrucks liegt darin, dass Sie die komplette Kontrolle über das Ergebnis haben und Sonderwünsche – vor allem beim Papier und bei Einbänden – berücksichtigen können. Auch können Sie Ihr Werk dann flexibel erweitern. Unternehmen wie Monochrom und Photolux bieten vorgefertigte (Schraub-) Alben an, in die Sie die Ausdrucke einsortieren können und für die Sie keine Bindemaschine benötigen. Um eine mit professionellen Dienstleistern vergleichbare Qualität und Haltbarkeit zu erzielen, müssen Sie jedoch über einen hochwertigen Fotodrucker (Fine-Art-Printer) verfügen. Außerdem empfiehlt sich der Einsatz von speziellen Papieren. Weiterhin müssen Sie bestimmte Layout-Programme einsetzen, da die kostenlose Software der Fotobuch-Dienstleister nicht für den eigenen Ausdruck ausgelegt ist. Kosten und Aufwand sind für die Eigenproduktion also recht hoch und machen ihn damit zu einem Spezialthema, das in diesem Ratgeber nicht ausführlicher behandelt wird. Für Details zum perfekten Selbstdruck sei auf das Buch »Fine Art Printing für Fotografen« von Jürgen Gulbins und Uwe Steinmüller verwiesen, das das Themengebiet umfangreich und in hervorragender Weise abdeckt. 

Marktüberblick Fotobuch-Anbieter

Macht man sich auf die Suche nach einem Dienstleister, um das Fotobuch herzustellen, wird man in Suchmaschinen von der Fülle der Anbieter fast erschlagen. Selbst Vergleichsdienste wie Fotobuchberater.de listen für ein DIN-A4-Buch über 20 verschiedene Unternehmen auf. Dabei fallen einige wenige große, mittlerweile bekannte Namen wie etwa Pixum oder CEWE auf. Dazu kommen zahlreiche bekannte Händler von Aldi über Amazon und dm bis hin zu Lidl und Saturn.


Um in dieses Dickicht eine erste Schneise zu schlagen, hilft ein Blick hinter die Kulissen: In den deutschsprachigen Ländern stehen hinter den meisten der zahllosen Handelspartner weniger als zehn große Unternehmen als Hersteller (die Liste folgt weiter hinten). Deren Kenntnis ist sehr nützlich, wenn Sie mit einem Anbieter schon gute oder schlechte Erfahrungen gemacht haben und aktuelle Angebote nutzen möchten oder einfach mal etwas anderes ausprobieren wollen. Dazu gebe ich Ihnen im Lauf des Kapitels noch konkrete Tipps.

Den Produzenten können Sie häufig schon anhand der Produktwerbung für Fotobücher erkennen: Dort steht dann neben dem Namen des jeweiligen Händlers noch die Marke eines Druckdienstleisters – etwa »CEWE FOTOBUCH«.

FotobuchBerater.de Fotobuch Vergleich Fotobuch Gut

Erstellung über: [Keine Vorgabe] Bindungsarten: [Keine Vorgabe] mit aktueller Rabattaktion
 Druckverfahren: [Keine Vorgabe] Zahlungsart: [Keine Vorgabe] Ohne Logoaufruck
 Schnelle Lieferung

Saal Digital

 **Saal Digital**

- Extrem schnelle Produktions- und Lieferzeiten
- 100% Zufriedenheitsgarantie
- Verzicht auf Logodruck (lediglich kleiner Barcode)

33,90 €⁰

[Gutschein](#)

- Persönlicher Service nur zwischen 9 und 16:30 erreichbar

[mehr](#)


Saal Digital

★★★★★
9.5 von 10

[Testbericht](#)

[Zum Anbieter](#)

Pixum

 **Pixum**

- Testsieger Stiftung Warentest 11/2015
- Software ist für alle populären Betriebssysteme vorhanden, sogar für Linux
- Vielseitige Gestaltungsmöglichkeiten der Software

31,98 €⁰

[Gutschein](#)

- Software erfordert gewissen Lernaufwand
- Logo wird aufgedruckt

[mehr](#)


Pixum

★★★★★
9.5 von 10

[Testbericht](#)

[Zum Anbieter](#)

CEWE FOTOBUCH via OnlineFotoservice

 **CEWE FOTOBUCH via OnlineFotoservice**

- Software für alle populären Betriebssysteme, sogar Linux
- Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten der Software
- 100% Zufriedenheitsgarantie

30,94 €⁰

- Bildbearbeitung nur im separatem Programm möglich
- Software erfordert gewissen Lernaufwand

[mehr](#)


CEWE FOTOBUCH via OnlineFotoservice

★★★★★
9.5 von 10

[Testbericht](#)

[Zum Anbieter](#)

FotoPremio

 **FotoPremio**

- Sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis
- Sehr gute Farbwiedergabe
- 100% Zufriedenheitsgarantie

24,50 €⁰

- Software nur für Windows
- Software vergleichsweise langsam

[mehr](#)

FotoPremio

★★★★★
9.0 von 10

[Testbericht](#)

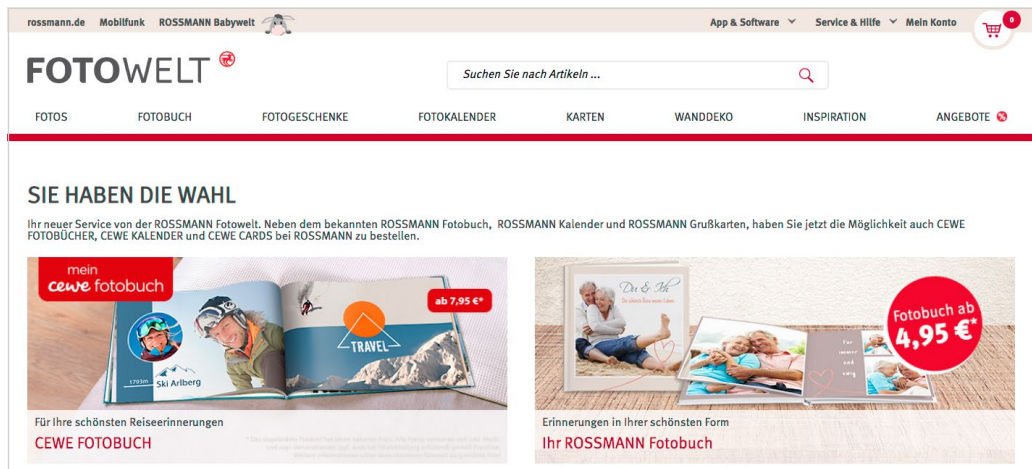
[Zum Anbieter](#)

Abb. 3.1: Bei Übersichtsportalen wie Fotobuchberater.de sind viele Anbieter gelistet, die man nach verschiedensten Kriterien filtern kann.

White-Label-Hersteller

Manchmal treten die eigentlichen Hersteller aber auch gar nicht in Erscheinung («White Label»). Das ist vor allem bei den sogenannten »Eigenmarken« der großen Händler und bei Discountern wie Aldi der Fall und verkompliziert den Marktüberblick. Mittlerweile haben sich nämlich, ähnlich wie im Lebensmittel-Bereich oder dem Drogerie-Segment, auch bei Fotobüchern viele Händler zwei Produktlinien aufgebaut: eine höherpreisige, die häufig von CEWE kommt, und eine eigene günstige »Hausmarke«. Mit etwas genauerer Branchenkenntnis sind aber auch bei Letzterer die Hersteller leicht zu identifizieren. Ich werde Ihnen im Lauf des Kapitels viele verraten.

Abb. 3.2: Bei einem Drogerie-Discounter wie Rossmann finden sich Eigenmarke und Markenprodukt nicht nur für Kosmetikprodukte nebeneinander im Regal, sondern auch für Fotobücher.



Wichtig zu wissen ist, dass in der Regel unterschiedliche Hersteller hinter der Handelsmarke und dem Markenprodukt stehen. Bei dem zum Beispiel produziert CEWE das gleichnamige Marken-Fotobuch, das hauseigene Paradies-Fotobuch wurde zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Buches jedoch von Allcop hergestellt. Es kann auch vorkommen, dass eine Handelsmarke von mehreren Produzenten bedient wird – je nach Auslastung und Produkttyp. Handelsmarken sind daher für alle, die Wert auf höchste Einheitlichkeit ihrer Werke legen, wenig empfehlenswert.

Und um die Verwirrung komplett zu machen, haben sich mittlerweile viele der großen Fotobuch-Hersteller auch noch zusätzlich eine Eigenmarke aufgebaut. Zusammengefasst kann also hinter fünf scheinbar verschiedenen Fotobuch-Anbietern ein einziger Produzent stehen, der unter Umständen an einem einzigen Standort alle Produkte herstellt. Lassen Sie sich davon nicht verwirren!

Übersicht über die Top Ten

Nun aber eine kurze Übersicht der größten »Fotofinisher« – wie es in der Fachsprache heißt – im deutschsprachigen Raum (der Einfachheit halber sind die Firmen mit ihren bekannten Kurznamen bezeichnet und nicht mit der vollständigen Unternehmensbezeichnung samt Geschäftsform):

- CEWE
- Fujifilm
- ORWO (u. a. Dienstleister für Aldi und Rossmann)
- Elanders (mit den Marken fotokasten und myphotobook)
- Allcop (u. a. Dienstleister für dm)
- Saal Digital
- ifolor

Um die Reihenfolge und die entsprechenden Marktanteile wird ebenso engagiert gerungen wie um die Handelspartner. In den Jahren seit der ersten Auflage dieses Buches hat schon eine gewisse Konzentration stattgefunden. So sind etwa fotokasten und myphotobook in die Hände des schwedischen Konzerns Elanders übergegangen. Wenn Sie diese Zeilen lesen, hat sich möglicherweise noch mehr getan. Die unerreichte Nummer eins im deutschsprachigen Raum ist bisher CEWE. Die Oldenburger teilen sich gemeinsam mit den anderen der Top Ten das Gros des deutschsprachigen Marktes. Wer Whitewall in der Liste vermisst: Wie relevant deren Rolle speziell für das Fotobuch-Segment ist, lässt sich nur schwer abschätzen, da das Labor keine Zahlen offenlegt. Aus den Gesamtzahlen des Mutterkonzerns kann man aber vermuten, dass die Bedeutung speziell im Segment der Fotobücher nicht so hoch ist, wie es die umfassende Werbung in Fotozeitschriften annehmen lässt.

Das weitere Marktumfeld

Über die Großen hinaus gibt es noch eine Reihe von kleineren Fotobuch-Spezialisten, auch im internationalen Bereich. Dank Internet sind mittlerweile selbst Anbieter in Australien von hier aus beauftragbar. Allerdings sorgen hohe Versandkosten und lange Lieferzeiten dafür, dass sie sich hierzulande kaum durchsetzen konnten. Auch bieten die Wenigsten Produkte, die hierzulande nicht auch erhältlich wären. Aber für professionelle Fotografen und alle mit Sonderwünschen können gerade die Anbieter jenseits des Mainstreams eine interessante Alternative sein.